

Wie in jedem Jahr wurde der " Goldene Ginster " des Yacht-Club-Rursee, anlässlich seines 30 jährigen Bestehens ausgesegelt. Es beteiligten sich sieben Bootsklassen. Aus Anlass des Jubiläums bekam jeder Regatta-Teilnehmer ein sehr nettes Gastgeschenk in Form von Gläsern, versehen mit dem Wappen des YCR.

Mit 16 H-Booten war die H-Boot Flotte gut vertreten, dennoch wäre es sehr schön in Zukunft einige H-Boote mehr am Start begrüßen zu dürfen. In bester Stimmung und bei fast schon zu heißem Wetter begann der 1. Lauf Samstag den 21.6 um 15.00 Uhr. Es wurde im Abstand von 10 Min. gestartet. Die H-Boot Flotte startete an dritter Stelle.

Etwas mehr Wind hätten wir uns sicher alle gewünscht, jedoch trübte dies keineswegs die Stimmung. Allseits freudige Begrüßung, und ab ging es. Nach Beendigung des 1. Laufs kehrten alle Boote mit Ihrer Mannschaft wohlbehalten in Ihre Boxen zurück. Ab 20.00 Uhr fand ein gemütlicher " Segler Clön " in der hübschen Club-Anlage des YCR statt. Bei Bier vom Fass wurde am offenen Feuer gegrillt. Es fand eine angeregte Unterhaltung statt. Erfahrungen wurden ausgetauscht, weitergegeben und angenommen. Wobei das Thema Segeln nicht nur Gesprächsstoff gab. Der Fußball ließ auch die begeisterten Segler u. Regatta-Teilnehmer nicht kalt, zumal um 23.45 Uhr die Übertragung Deutschland-Mexico anlässlich der Fussball WM aus Mexico im Fernseh übertragen wurde. Der Club hatte hier speziell zwei FS-Geräte aufgestellt. Nach einem harmonisch schönen Abend, der so recht nach dem Herzen eines Sportlers stattgefunden hatte, begannen am Sonntag dem 22.6 die beiden letzten Läufe um den goldenen Ginster.

Morgens um 9.00 Uhr begann auf Stegen und Booten ein reges Leben und Treiben. Pünktlich um 10.30 Uhr viel der erste Startschuß. Alle Boots-Klassen segelten nacheinander los. Sie kamen ca. 13.00 Uhr unter Spinacker zurück. Es war ein herrliches Bild welches sich dort einem zeigte, zumal die Kulisse des Rursees noch mehr dazu beiträgt. Nachdem wir uns alle mehr oder weniger schnell gerstärkt hatten, begann der letzte Lauf um 13.30 Uhr. Na, das konnte heiter werden, kaum Wind. Die Strecke wurde etwas gekürzt, nun ging es zur Sache. Es wurde hart aber fair gesegelt zumal der schwache Wind harte Anforderungen an alle Teilnehmer stellte. Verschwitzt, mehr oder weniger zufrieden lief auch unsere Flotte ein. Nur standen Sieger und plazierte fest.

Der strahlende Sieger Hans Poelen mit seiner Mannschaft segelte das H-Boot " Philipp " entspannt und in der von ihm bekannten Ruhe in die Box zurück.

Ihm folgen auf Platz 2. Klaus Würz ganz knapp geschlagen mit seiner Mannschaft u. auf Platz 3. Dr. Heidland mit Mannschaft.

Zur Preisverteilung trafen wir uns alle wieder in den Clubräumen des YCR. Jede Mannschaft und jedes Mannschaftsmitglied welches auf den Plätzen 1-3 plazierte war, bekam dort einen der schönen und begehrten Pokale überreicht. Hans Poelen von der H-Boot Flotte wurde noch ein Wanderpokal als bester Steuermann G 841 überreicht, der 1985 von Gerd Eiermann mit Crew aus Duisburg gewonnen wurde.

Der Pokal " Bester Steuermann " des letzten Drittels gingen an Karl Hopmann
Der Pokal " Bester Steuermann " ohne setzen des Spis erhielt Edgar Zadek S 239
Im Anschluß daran gab man sich die Hände und wünschte sich für die noch in diesem Jahr stattfindenden Regatta " Mast und Schotbruch ".
Dem YCR, seiner ausgezeichneten Regattaleitung und allen Helfern sei an dieser Stelle für das harmonische Segelwochenende gedankt, insbesondere im Namen der H-Boot Flotte.